



Entlastungsangebot für Pflegepersonen des Kreises Rendsburg Eckernförde

VO/2025/181-01	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 02.09.2025
<i>FB 3 Jugend, Familie und Bildung</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr
	Bearbeiter/in: Heike Köhnen

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
17.09.2025	Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das nunmehr vorliegende pädagogische Konzept, den Ablaufplan sowie den Finanzierungsplan wohlwollend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird darum gebeten, zur Haushaltsberatung in der Novembersitzung 2025 eine Beschlussempfehlung an den Kreistag zur Förderung des Projektes ab dem Haushaltsjahr 2026 vorzubereiten.

Sachverhalt

In 2024 fand ein Pflegepersonentag statt. Im Zuge der gemeinsam durchgeführten Workshops wurde unter anderem das Thema Entlastungsmöglichkeiten besprochen. Gewünscht von Seiten der Pflegepersonen (aus ihrer Sicht und stellvertretend für ihre Pflegekinder) wurde unter anderem gewünscht, Entlastungsmöglichkeiten im Alltag der Pflegefamilien zu ermöglichen, sowie eine Ferienfreizeit für Pflegekinder anzubieten.

Nach dem Beschluss des letzten Jugendhilfeausschusses entwickelte die Verwaltung mit dem durchführenden Träger ein Konzept zur Entlastung von Pflegepersonen durch ehrenamtliche Kräfte. Das Konzept und der Ablauf zwischen den beteiligten Fachkräften ist den Anhängen zu entnehmen.

Nach dem letzten Jugendhilfeausschuss hat es gemäß der Vereinbarung einen Austausch mit dem KJR gegeben. Die Idee der Anpassung des Zuschusses für Ferienmaßnahmen wurde besprochen. Der Vorschlag der Richtlinien-Anpassung wird dem Jugendhilfeausschuss im Novembertermin zur Entscheidung vorgestellt.

Für Rückfragen zum Konzept und Ablauf des Pflegepersonen-Entlastungsangebots

steht die Verwaltung zur Verfügung.

Relevanz für den Klimaschutz

nein

Finanzielle Auswirkungen

nein

Anlage/n:

1	Konzept Pflegeelternentlastung
2	Ablaufplan Kooperation Diakonie (002)
3	Finanzierungsplan

Kurzkonzept zum Leistungsangebot der Pflegeelternentlastung

1. Leistungserbringer/Träger

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH erbringt seit mehreren Jahrzehnten Beratung, Unterstützung und Begleitung für Menschen im Kreisgebiet. Wir sind als Träger der Jugendhilfe nach dem SGB VIII anerkannt und tätig. Darüber hinaus koordinieren wir eine Vielzahl von ehrenamtlichen Angeboten wie die Rendsburger und Eckernförder Tafel, Bahnhofsmision Rendsburg und Eckernförde, Praxis ohne Grenzen, das Projekt Wellcome etc. Neben unseren etwa 220 hauptamtlich Beschäftigten sind etwa 200 Ehrenamtliche unter unserer Trägerschaft in unterschiedlichen Betätigungsfeldern aktiv.

2. Ausgangslage

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde leben ungefähr 315 Kinder und 46 junge Erwachsene in Pflegestellen.

Grundlage des Konzepts bilden die Erfahrungen der Fachgruppe Pflegekinder und Adoption aus der Beratungsarbeit. Außerdem zeigten sich die Bedarfe nochmal deutlich auf dem Pflegeeltern tag 2024. Pflegeeltern gaben an, sich Momente für sich allein zu wünschen und/oder eine Auszeit/tatkräftige Unterstützung in besonders belasteten Situationen zu erfahren. Das Diakonische Werk wurde beauftragt, diesem Wunsch nach einer Entlastungsmöglichkeit mit einem ehrenamtlichen Angebot zu entsprechen.

3. Leistungsangebot/-beschreibung

Den Pflegestellen soll bei Bedarf eine ehrenamtlich tätige Person durch das Diakonische Werk des Kirchenkreises RD-Eck gGmbH vermittelt werden, die sich in einem festgelegten Rahmen vorstellen kann, die Betreuung eines Pflegekindes/mehrerer Pflegekinder für einen bestimmten Zeitraum zu übernehmen.

Durch den ehrenamtlichen Einsatz soll den Pflegeeltern Zeit gegeben werden, Kraft zu tanken und die Möglichkeit, sich den eigenen Bedürfnissen widmen zu können.

4. Leistungsinhalt

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises erbringt folgende Leistungen:

- Erstgespräch zwischen Diakonie und FK PA.
- Anwerben von Ehrenamtlichen und Pflegen eines Pools von Ehrenamtlichen
- Einholen und Pflege der notwendigen Formalitäten
(Bewerbungsbogen, erweitertes Führungszeugnis, Sensibilisierung
Verhaltenskodex sexualisierte Gewalt, etc.)
- Kontakthanbahnung zwischen Pflegepersonen und Ehrenamtlichen, ggf.
Nachbesprechung
- Evaluation/Berichterstattung für den Kreis RD-Eck 2x pro Jahr
- Dokumentation der Anfragen

5. Vereinbarter Ablauf und Zielgruppe:

Die Fachgruppe Pflegekinder und Adoption stellt im Rahmen der Betreuung und Begleitung der Pflegepersonen den Bedarf fest und gibt Informationen über das Pflegekind, wie z.B. Alter, Wohnort, etc. an das Diakonische Werk weiter (siehe „Vermittlungsanfrage“). Das Diakonische Werk versucht dann innerhalb von max. sieben Tagen eine passende ehrenamtliche Betreuung einzurichten.

Sobald eine ehrenamtlich tätige Person gefunden wurde, bahnt das Diakonische Werk des Kirchenkreises gGmbH den Kontakt an und begleitet das erste Kennenlernen.

Nach einem erfolgreichen Kennenlernen können dann, unter der Voraussetzung der Zustimmung aller beteiligten Personen, weitere Termine selbstständig vereinbart werden.

Anfragen können immer Mo-Fr in der Zeit von 08.00 – 16.00 Uhr sowie Fr von 08.00 – 12.00 Uhr unter 04331-69630 oder unter der Mobilnummer der Koordinations-Fachkraft erfolgen.

**Das Kurzkonzzept wird durch die Anlagen Ablaufbeschreibung und
Vermittlungsanfrage ergänzt.**



Ablaufplan Entlastung von Pflegestellen durch Ehrenamt:

1. Fachkraft und/ oder Familie nimmt Entlastungsbedarf wahr. Gemeinsam mit der Pflegestelle spricht die Fachkraft (FK) Pflegekinder und Adoption (PA) über mögliches Entlastungsangebot (Möglichkeiten, Grenzen, Bedarfe).
Mit Zustimmung zur Datenweitergabe stellt FK schriftliche Anfrage (Vordruck) bei der Beratungsstelle der Diakonie (Frau Benkner oder Frau Zogeiser).

In den Fällen nach §86.6 SGB VIII erfolgt dies durch den Träger Familienhorizonte analog, dabei ist die zuständige FK PA und FGL PA in cc zu nehmen.

2. Beratungsstelle klärt innerhalb von max. sieben Tagen, ob eine passende Ehrenamtsbetreuung zur Verfügung steht
3. Bei positivem Ergebnis zu Punkt 2 koordiniert und begleitet das Diakonische Werk ein Kennenlernen zwischen Ehrenamtsperson, Pflegestelle und Pflegekind.
4. Bei positivem Verlauf des Kennenlernens (Punkt 3) erfolgt nach Zustimmung die Weitergabe der Kontaktdaten zwischen Ehrenamtsperson und Pflegestelle. Die Terminabsprache erfolgt dann selbstständig.
5. Bei negativem Ergebnis zu 2 oder 3 erfolgt eine automatische Wiedervorlage durch die Diakonie.
Die Anfrage bleibt beim Träger zur weiteren Prüfung max. 3 Monate offen. Danach werden die Daten gelöscht.
6. Es erfolgt eine Rückmeldung an FK PA zum Ergebnis bzw. Rücksprache zum weiteren Vorgehen
7. Die Fachkräfte der Beratungsstelle des Diakonischen Werks stehen den Pflegestellen, der Fachgruppe Pflegekinder und Adoption sowie dem Hilfesystem während des gesamten Unterstützungsprozess als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Finanzierung Pflegeelternentlastung 2026:

Personalkosten:	10 Std. p.W. Erzieher/Sozialpädagoge	7 Std.	13.000 €
		3 Std.	3.700 €
	1,0 Std. p.W. Leitung	1,0 Std.	2.500 €
Sachkosten:	Fahrtkosten	0,30 € p. km	Ca. 5.000 €
	Auslagen Freizeitaktivitäten		Ca. 4.500 €
Verwaltungskosten:	In Höhe von 10 % der Personalkosten	Telefon/Handy, Büromaterial, Büronutzung, Internet,...	Ca. 2.000 €
Summe			30.700 €